



Kontaktlose Temperatur-Überwachung von Fluggästen

Passagierfluss verbessert – Produktivität erhöht – Nachhaltigkeit gegeben

Der Istanbul Grand Airport (IGA) verfügt derzeit über eine Passagierkapazität von 90 Millionen. Eine Erweiterung auf 200 Millionen Fluggäste mit über 300 Destinationen ist geplant.

Herausforderungen & Risiken – Überhitzte Abläufe

Die COVID-19-Pandemie hatte einschneidende Auswirkungen auf die Luftfahrt. Flughäfen galten als Hotspots für die Verbreitung des Virus. Der IGA suchte eine effiziente Lösung, um dieses Risiko zu minimieren. Bei möglichst hoher Sicherheit der Passagiere.

In Istanbul erfolgen Sicherheitskontrollen bereits beim Eintritt in das Terminal. Die sieben separaten Eingänge sind jeweils mit Sicherheitsteams besetzt. Bisher wurde die Körpertemperatur jedes einzelnen Besuchers mit Hand-Geräten gemessen, was langsam und ineffizient war. Zudem überhitzten die Geräte wegen der vielen Messungen.

Lösungen und Vorteile – Überraschende Übersicht

Die MOBOTIX-Kameras halten den zügigen Passagierfluss aufrecht, da nicht mehr jeder Passagier händisch kontrolliert werden muss. Das System bewältigt selbst große Verkehrsströme reibungslos. Es ist eingebettet in ein Gesamt-Schutzkonzept (u.a. mit UV-Licht-Desinfektion, Maskenpflicht und Social Distancing).

Der IGA entschied sich für MOBOTIX, da das Know-how sowie die Flexibilität und Skalierbarkeit der Lösung überzeugten. Die Intelligenz der MOBOTIX-Thermal-Technologie liefert selbst bei kritischen Herausforderungen genaue Ergebnisse. Im Terminal befinden sich zahlreiche störende Glasscheiben, doch MOBOTIX-Kameras können zwischen Menschen und ihren Reflexionen effektiv unterscheiden. Sie identifizieren die Temperaturbereiche im Eingangsbereich. Die Schwellenwerte und Parameter können dabei flexibel angepasst werden. Bei Alarm durch das System können die Sicherheitskräfte die auffällige Person der weiteren Untersuchung mit einem medizinischen Messgerät zuführen. Ggf. kann auch das COVID-19-Testzentrum vor Ort einbezogen werden.

In Istanbul werden sieben MOBOTIX-Wärmebildkameras eingesetzt. Eine an jedem Terminal-Eingang. Die Kameras sind mit dem MOBOTIX Management Center (MxMC) am Sicherheitsschalter verbunden. Jede Kamera, die als eigenständige Einheit funktioniert, lässt sich auch nahtlos in die das zentrale Genetec Video Management System des Flughafens integrieren.

Fazit – Überflieger statt Eintagsfliege

Die MOBOTIX-Lösung hat geholfen, den Betrieb am Flughafen effizient aufrecht zu halten. Der Passagierfluss wurde verbessert, das Risiko eingeschränkt und die Produktivität erhöht.

Eine Hauptanforderung an das Projekt war die potenzielle Nutzung der Technologie über die Pandemie hinaus. Die MOBOTIX Systeme bleiben an Ort und Stelle. Sie können den Brandschutz bei völliger Dunkelheit bis zu 300 m effektiv unterstützen, da sie Gefahren erkennen, bevor Geruch, Rauch oder sichtbares Feuer entsteht. So wird z.B. auch die Überhitzung technischer Geräte (wie z.B. Server) frühzeitig erkannt. Ebenso erfasst die MOBOTIX Thermaltechnologie Bewegungen im Dunkeln. Der Einsatz in anderen Bereichen rund um das Flughafengelände (z.B. Perimeterschutz) wird bereits geplant.

Eckdaten

Branche

Transport & Verkehr

Kunde

Istanbul Grand Airport

Zeitraum

2020

Lösungen

7 x M16 Thermal TR

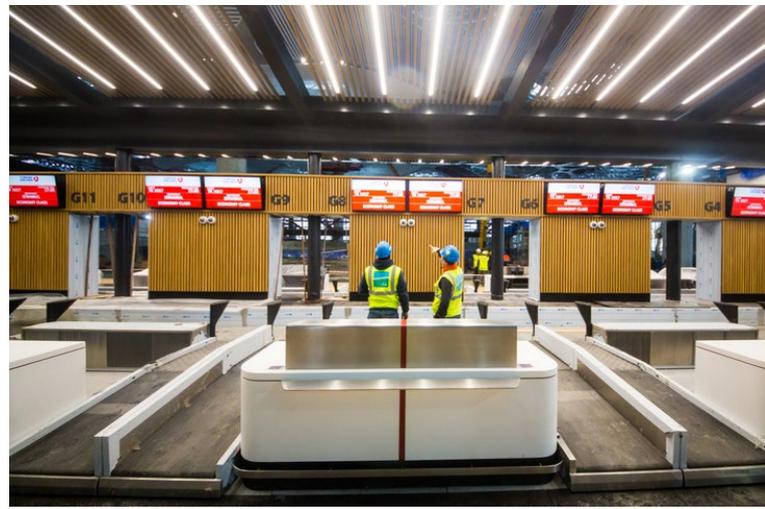
MxManagementCenter (MxMC)



»

Aus mehreren verschiedene Lösungen entschied sich der Flughafenbetreiber schließlich für die von MOBOTIX. Die MOBOTIX Technologie überzeugte vor allem durch ihre Flexibilität und Skalierbarkeit.

»



©Images Istanbul Grand Airport